

Längerer Elternurlaub ohne grosse finanzielle Einbussen

Nicole Frommelt kann sich bei der ausserhuslichen Betreuung ihrer Mädchen auf die Grossmutter verlassen.

Im Gespräch mit Nicole Frommelt: «Am 11. Januar 2016 habe ich zu Hause einen Schwangerschaftstest gemacht, der positiv ausgefallen ist. Am nächsten Tag habe ich bei meinem Frauenarzt einen Termin für eine erste Untersuchung vereinbart. Diese hat dann am 5. Februar 2016 stattgefunden und da haben wir schon erfahren, dass wir mit doppeltem Glück gesegnet wurden,» erinnert sich Nicole Frommelt heute noch gut. Sie arbeitete damals noch in der Schweiz und hätte nach 16 Wochen wieder an den Arbeitsplatz zururckkehren müssen und entschied sich deshalb, zu kündigen: «Da uns eine doppelte Herausforderung bevorstand, haben wir beschlossen, dass ich die erste Zeit voll und ganz für unsere Sonnenscheine da sein wollte. Leider war es meinem damaligen Mann zu jener Zeit nicht möglich, Urlaub zu nehmen, da er mitten in einer Weiterbildung war und kurz nach der Geburt für drei Wochen nach Luzern in die Schule musste.»

Als Nicole Frommelt Ende 2018 wieder zu arbeiten begann, brauchte sie eine gute Betreuung für Zoe und Lia. Sie fand sie in ihrer Familie: «Ich bin in der glücklichen Lage, dass meine beiden Mädchen während meiner Abwesenheit durch die Familie betreut werden können. Einen Tag pro Woche dürfen sie die Zeit bei ihrer Nana väterlicherseits verbringen und 1,5 Tage werden sie durch meine Mama betreut. Ich denke, sie finden es auch schön, die Nanas zwischendurch ohne Mama oder Papa im Schlepptau geniessen zu dürfen.»

20 Wochen sind zu wenig

Nicole Frommelt weiss, dass nicht alle Eltern die Möglichkeit haben, dass ihre Babys anfangs zu Hause durch die Eltern betreut werden können, und wünscht sich einen längeren Elternurlaub: «Die 20 Wochen Mutterschaftsurlaub, die es in Liechtenstein gibt, finde ich persönlich zu wenig. Nach dieser Zeit hat man sich gerade mal an die neue Lebensaufgabe gewöhnt und den Rhythmus gefunden. Wenn man beispielsweise nach Osterreich schaut, ist dies meiner Ansicht nach sozialer und flexibler geregelt. Die Mutter kann mitentscheiden, über welchen Zeitraum hinweg sie ihren



Nicole Frommelt mit den Zwillingen Zoe (mit Kater Smokey) und Lia in Triesen.

Bild: Paul Trummer

Mutterschaftsurlaub nehmen möchte. Ein Modell in diese Richtung würde ich auch hierzulande sehr begrüssen. Ich denke, dass das erste Jahr im Leben eines Kindes sehr wichtig und prägend ist. Deshalb würde ich es gutheissen, wenn es Müttern und Vätern ohne grössere finanzielle Einbussen

möglich gemacht wird, einen längeren Elternurlaub in Anspruch zu nehmen.»

Die junge Mutter schätzt sich in ihrer momentanen Situation glücklich, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei ihrem jetzigen Arbeitsplatz wirklich sehr gut möglich ist, und sagt: «Mein Arbeitge-

ber ist diesbezüglich sehr verständnisvoll und für mich passt es so sehr gut. Mir ist es aber auch wichtig, dass ein Paar, das sich für Kinder entscheidet und möchte, dass Mutter oder Vater sich voll und ganz der wertvollen und wichtigen Aufgabe der Kindererziehung und -betreuung widmet, im ho-

heren Alter keine zu grossen Einbussen erfahren muss. So finde ich es gut, dass die Erwerbsreduktion zu einem gewissen Teil vom Staat oder den Sozialversicherungen kompensiert wird sowie durch die **Erziehungsgutschriften bei der AHV**. Ich erhoffe mir, dass künftig noch vermehrte Anstrengungen getroffen werden, damit jede Familie sich für ihr passendes Modell entscheiden kann.»

Heute im Gespräch mit Nicole Frommelt

Die kaufmännische Angestellte Nicole Frommelt lebt mit ihren vierjährigen Zwillingen Lia und Zoe in Triesen. Sie ist geschieden und arbeitet in einem 50-Prozent-Pensum beim Amt für Soziale Dienste in Schaan.

Jnes Rampone-Wanger

Artikelserie

Mit einer Artikelserie setzt sich das Amt für Soziale Dienste, Fachbereich Chancengleichheit, mit der Vereinbarkeit von Familie und Erwerb auseinander. Es kommen Väter und Mütter wie auch Arbeitgebende zu Wort und berichten über ihre Erfahrungen, Wünsche und Angebote.

